

V o r w o r t.

Die Herausgabe eines Conversations-Lexikons für die Jugend rechtfertigt sich, wie jedes umfassendere literarische Unternehmen, durch zweierlei: einmal durch die Nachweisung eines wirklich vorhandenen Bedürfnisses, dem es entsprechen soll, und dann durch die Grundsätze, von denen man bei der Bearbeitung eines solchen Werkes ausging.

Daß ein Conversations-Lexikon für die Jugend zu den Bedürfnissen unserer Zeit zu zählen sei, wird Niemand in Zweifel ziehen, der den gegenwärtigen Standpunkt des Unterrichts, namentlich in städtischen Schulen und allen höheren Bildungsanstalten, genau genug kennt. Es wird viel mehr gelehrt und gelernt, als ehedem, und wie nun das Gelehrte und Gelernte in den jungen Köpfen sich oft drängt und verdrängt, so muß der lernbegierigen Jugend ein Hülfsmittel, das ihr immer wie ein treuer Rathgeber in allen Verlegenheiten zur Seite steht und für sie hinsichtlich des Allgemein-Wissenswürdigen eben das ist, was ein Lexikon für das Studium der